



Füllungen Minimalinvasive Kariestherapie

Erkrankt ein Zahn an Karies, muss diese entfernt und der Zahn mit einem geeigneten Material versorgt werden. Die dabei verwendeten Füllungsmaterialien müssen sehr unterschiedlichen Ansprüchen genügen. Neben der Ästhetik spielen Verträglichkeit und Haltbarkeit, aber auch die Kosten eine Rolle. Bei mittelgroßen bis großen Defekten bieten Hochleistungskeramiken eine hervorragende Möglichkeit, verloren gegangene Zahnschubstanz zu ersetzen. So können wir eine perfekte Passung und eine exzellente Ästhetik erzielen.

Eine preiswertere Alternative sind zahnfarbene Kunststoffe (Composites). Genauso wie keramische Restaurationen werden diese in einem aufwändigen Klebverfahren mit dem Zahn verbunden, das eine Stabilisierung der restlichen Zahnschubstanz ermöglicht.

Trotz seiner schlechten Ästhetik hat auch Amalgam nach wie vor seine Berechtigung in der Zahnheilkunde, da sich mit diesem Material kostengünstig und ohne Zuzahlung dauerhafte Restaurationen durchführen lassen. Im Gegensatz zu Composites oder Keramiken wird aber keine Stabilisierung des Zahnes durch einen Klebeverbund erzielt. Häufig muss bei Verwendung von Amalgam mehr gesunde Zahnschubstanz geopfert werden.

Bei noch sehr kleinen durch Karies verursachten Löchern, schließt eine neue Methode (ICON®) die Lücke zwischen der Prophylaxe und der Füllungstherapie. Hierbei wird die Karies „ohne Bohren“ durch eine Tiefenversiegelung zum Stillstand gebracht. Besonders geeignet ist dieses Verfahren auch zur Beseitigung unschöner weißer Flecken nach einer kieferorthopädischen Behandlung.

Unsere Leistungen

- Langlebige Keramik- und Goldeinlagefüllungen
- Ästhetische Kunststofffüllungen
- Karies im Frühstadium stoppen mit „Icon“